

... alles rund um den Wurzelkanal

Mit praktischen Workshops und Spezialistenprüfungen wurde am ersten Novemberwochenende die 9. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Endodontie eingeläutet. Im Herzen Berlins stand für drei Tage alles im Zeichen des Wurzelkanals.

Dr. Sebastian Riedel/Berlin



■ Dieses Jahr lockte die Hauptstadt mit einem tollen endodontischen Programm zur Jahrestagung. Dieser Einladung sind mehr als 350 engagierte Teilnehmer gefolgt. Die ersten Kollegen fanden sich schon Donnerstagsmittag im Pullman Hotel „Schweizerhof“ im Berliner Zentrum ein, um an den praktischen Arbeitskursen am Nachmittag vor Beginn der Haupttagung teilzunehmen. Nur die „Frühbucher“ kamen in den Genuss, einen der begehrten Plätze zu ergattern, da trotz enormen Interesses nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen angeboten werden konnte. Die im Zuge dessen vorgestellten Techniken und Aufbereitungskonzepte könnten das Potenzial haben, Paradigmenwechsel im Rahmen unserer endodontischen Tätigkeit zu forcieren.

In Hands-on-Kursen gab es unter fachlicher Anleitung, teilweise von den Referenten, teilweise von Vertretern der Industrie, an sehr gut ausgestatteten Arbeitsplätzen die Chance, Feilensysteme auszuprobieren und Möglichkeiten und Tücken des jeweiligen Konzeptes auszuloten.

Für erhöhte Aufmerksamkeit sorgte in diesem Zusammenhang sicherlich Prof. Dr. Ghassan Yared aus Kanada mit dem Konzept der reziproken Feilenbewegung bei der Kanalaufbereitung. Die Frakturgefahr der Instrumente soll so beeinflusst werden und effektivere, da zeitsparende und weniger materialintensive Behandlungen möglich sein.

Dr. Wolf Richter/München stellte in dem von ihm geleiteten Workshop das SAF-System vor. Auch damit lassen sich Wurzelkanäle mit nur einer Feile sowohl aufbereiten als auch reinigen. Das völlig neue Design dieser Feile und schon im Vorfeld bekannt gewordene Studien und Fallbeschreibungen machten so viele Teilnehmer neugierig, dass ein zweiter Kurs – abgehalten von Dr. Andreas Habash/Cham – angeboten werden musste.

Ein weiterer Kurs, von Dr. Carsten Appel/Niederkassel angeboten, beschäftigte sich mit den schon länger in Umlauf befindlichen Twisted-Files. Die effektive Aufbereitung der Wurzelkanäle ist mittlerweile gut untersucht und mit Studien belegt. Vielen Behandlern fehlte

aber bisher der Mut oder die Ruhe, sich mit diesem System auseinanderzusetzen – genau die richtige Gelegenheit dazu bot solch ein Kurs.

Mitgliederversammlung

Am Vorabend des Hauptkongresses fand die Mitgliederversammlung der DGEndo statt – für viele Teilnehmer bietet sich hier, einmalig im Jahr, die Chance, den Vorstand komplett versammelt anzutreffen. Wichtige Fragen zum Budget, den durchgeführten Curricula oder auch der Öffentlichkeitsarbeit werden in diesem Rahmen referiert und diskutiert. Auch Entscheidungen mit standespolitischem Gewicht und deren Hintergründe wurden an diesem Abend präsentiert.

Hauptkongress Freitag

Am Morgen des ersten Kongresstages begrüßten der Präsident, Dr. Carsten Appel/Niederkassel, und Vorstandsmitglied Priv.-Doz. Dr. Christian Gernhardt/Halle (Saale) alle Teilnehmer im großen Tagungssaal des Hotels. Nach einigen organisatorischen Hinweisen wurde der erste Referent, Prof. Gustavo De-Deus aus Rio de Janeiro, angekündigt. In seinem Vortrag zum Thema Leakage, also dem Auftreten von bakteriellen Passagewegen im Bereich der Wurzelfüllung, konnte Prof. De-Deus harte wissenschaftliche Fakten auf brasilianische Art vermitteln. Er zeigte, dass verschiedene Studienaufbauten wie das 2-Kammer-Modell zur Untersuchung des Leakage im Labor eventuell ungeeignet sind, um das Ausmaß und die Relevanz von Leakage zu eruieren.

In den Pausen konnte die umfangreiche Dentalausstellung besucht werden. Viele wichtige Industrievertreter aus dem endodontischen Tätigkeitsfeld waren mit ihren Produkten vertreten und Dentaldepots boten den interessierten Kollegen ihr Sortiment an. Eine gute Gelegenheit für manch einen Kollegen sich über die Neuerungen



der Hersteller zu informieren und mit Bekannten persönliche Erfahrungen auszutauschen.

Am Nachmittag sprach Prof. Dr. Dr. Rudolf Reich/Bonn zum Auditorium. In seinem Vortrag kamen die möglichen Komplikationen nach endodontischer Behandlung aus Sicht des MKG-Chirurgen und deren Therapie zur Sprache. Obwohl die von ihm vermittelten Erfahrungen nach eigener Aussage sicherlich eine Negativauswahl darstellen, da erst gravierende Behandlungssituationen und Misserfolge zu ihm an die Klinik gelangen, ist doch die Kenntnis wichtig, welche Schritte einzuleiten sind, wenn Komplikationen auch geringeren Umfangs auftreten.

Der anschließende Vortrag wurde von Prof. Zvi Metzger/Tel Aviv gestaltet. Er stellte mit dem SAF-System ein Feilensystem vor, welches sowohl die Aufbereitung als auch die Reinigung und Desinfektion der Wurzelkanalsysteme im selben Schritt vollzieht und obendrein nur ein Instrument notwendig macht. Der postulierte Paradigmenwechsel, der mit dieser revolutionierenden Methode verbunden sei, bindet den Behandler nicht an eine bestimmte Technik zur Wurzelfüllung. Vor allem konnte er zeigen, dass ovale Kanalstrukturen signifikant besser und anatomisch-harmonisch aufbereitet werden können.

Das zweite im Rahmen der Jahrestagung vorgestellte Aufbereitungskonzept wurde von Prof. Ghassan Yared beschrieben. Er hat sich seit vielen Jahren mit der reziproken Bewegung von Wurzelkanalinstrumenten beschäftigt. In seinem Plädoyer für ein Umdenken bei der Aufbereitung von Wurzelkanälen kam vor allem der Effektivität der Aufbereitungsinstrumente und der damit verbundenen Frakturbeständigkeit eine besonders wichtige Rolle zu.

Die maschinell umgesetzte Balance-Force-Technik ermöglicht es nicht nur, Kanäle mit einer Feile aufzubereiten, auch Revisionen sollen sich effizient, also zeitoptimiert und mit minimierter Bruchgefahr für das Instrument durchführen lassen. Das System wird erst ab 2011 angeboten und stellt dadurch in den nächsten Monaten sicherlich ein spannendes Thema dar.

Abendveranstaltung im Wasserwerk

Die Organisatoren der diesjährigen Jahrestagung hatten sich für die feierliche Abendveranstaltung einen ganz imposanten Ort ausgesucht: In der atemberaubenden Kulisse des historischen Wasserwerks Berlin in Wilmersdorf konnten alle Gäste zwischen alten Pumpmaschinen im Industriedesign einen entspannten Abend mit hervor-

ragendem Büfett genießen und zur fortgeschrittenen Stunde auch das Tanzbein schwingen.

Hauptkongress Samstag

Auch wenn der Abend für einige erst spät endete, war es nicht überraschend, dass der Kongresssaal am nächsten Morgen, als Prof. Kenneth Hargreaves/San Antonio das Wort ergriff, wieder voll besetzt war. Vielen ist der Referent als Editor des „Journal of Endodontics“ und Autor des Standardwerkes „Pathways of the Pulp“ bekannt. In seiner mehrstündigen, packend vorgetragenen Zusammenfassung zum Thema der regenerativen Endodontie spannte er den Bogen sehr weit: Von der aktuell praktizierten und schon sehr gut untersuchten Methode der Revascularisierung und damit Förderung der Wurzelbildung bis zu einem Einblick in die Stammzellforschung und Implikation von Wachstumsfaktoren in die endodontische Therapie konnte Hargreaves umfassend berichten und beantwortete im Anschluss noch alle ausstehenden Fragen. Ein beeindruckender Referent, zu dessen Verpflichtung für diesen Kongress man dem Organisationsteam danken muss.

Am Nachmittag glänzte ein besonderes Team mit einem spannenden Vortrag über die postendodontische Versorgung – ein wichtiger und komplexer Teilbereich der praktischen Tätigkeit, der immer wieder eines Updates bedarf. Gemeinsam konnten Dr. Clemens Bargholz/Hamburg und Dr. Uwe Blunck/Berlin perfekt darstellen, wie die Teilschritte nach aktuellen Kenntnissen der Adhäsivtechnik umzusetzen sind. Dr. Blunck vermittelte dabei die Komplexität des adhäsiven Verbundes zu allen vorstellbaren Materialien inklusive

der Verankerung von Stiften eindrucksvoll. Dr. Bargholz gelang es, mit perfekten Foto- und Videoaufnahmen zu zeigen, wie in der Praxis solche Abläufe stattfinden. Aus derartigen Vorträgen ziehen die Teilnehmer wohl die meisten, nützlichen und praktisch sofort verwertbaren Informationen; ganz nach dem Motto: Was kann ich Montagmorgen direkt anders machen und somit meine Behandlung verbessern?

Die Jahrestagung der DGEndo lässt nur ein Fazit zu: Bei perfekter Organisation und einer gelungenen Auswahl von hochkarätigen Referenten war der Besuch in Berlin auf jeden Fall sehr lohnend und für alle, die sich stets in ihrem Handeln hinterfragen, um noch besser zu werden, ein absolutes Highlight. Auch der Termin für die 10. Jahrestagung der DGEndo steht bereits fest. Vom 3. bis 5. November 2011 lädt die DGEndo ins Kameha Grand Bonn ein. ■



ENDODONTIE [Kursreihe 2011]

ENDODONTIE in Theorie und Praxis mit Hands-on

037113

KURSIHALT THEORIE UND PRAXIS

THEORIE: Die Revision von Wurzelkanalbehandlungen

Die Wurzelkanalbehandlung ist mit einer hohen, aber dennoch begrenzten Erfolgssicherheit verbunden. Scheitert die Erstbehandlung, so erwartet man in zunehmendem Maße vom Zahnarzt, dass er das erforderliche Wissen und die Fertigkeiten besitzt, technisch anspruchsvolle Revisionsmaßnahmen durchführen zu können.

Bei der Revisionsbehandlung handelt es sich um eine zahnärztliche Maßnahme, die relativ wenig technisch und medizinisch standardisiert ist. Vielmehr geht es dabei häufig um die Entscheidung Implantation vs. Revision oder die Anwendung empirisch entwickelter Behandlungsstrategien, die sich auf den Einsatz moderner Revisionsinstrumente stützen.

In dieser Kursreihe sollen den Kolleginnen und Kollegen die wesentlichen Aspekte der Revisionsbehandlung von der Indikation und Kontraindikation bis zur technischen Umsetzung aufgezeigt werden.

PRAXIS

- Hands-on-Aufbereitung an extrahierten Zähnen. Obturation dieser Zähne mit warmer vertikaler Technik. Im Anschluss Revision der obturierten Zähne mit Spezialinstrumenten (extrahierte Zähne sind vom TN mitzubringen).
- Ausstattung der praktischen Arbeitsplätze mit Lupen/Mikroskop.
- Kursmaterialien wie moderne NiTi-Aufbereitungs- und Revisionsinstrumente etc. werden gestellt.

REFERENTEN

Priv.-Doz. Dr. Karl-Thomas Wrbas/Freiburg im Breisgau

- Leitender Oberarzt der Abt. Zahnerhaltungskunde und Parodontologie an der Albert-Ludwig-Universität Freiburg
- Wissenschaftlicher Leiter internationaler postgradualer Universitätslehrgänge
- „M.Sc., Master of Science Endodontie“, Spezialist der DGZ für Endodontologie und Zahnerhaltung (präventiv, restaurativ)

REFERENTEN

Dr. Ralf Schlichting/Passau

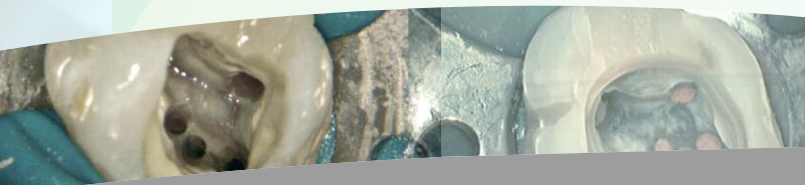


- 1992–1998 Studium der Zahnmedizin an der Universität Regensburg
- 2002 Eröffnung der eigenen Praxis in Passau/Bayern
- 2003 Promotion
- ab 2005 Intensive Fortbildungen in Endodontie
- 2006/2007 Curriculum Endodontie der DGEndo
- 2007 Tätigkeitsschwerpunkt Endodontie
- seit 2008 Überweisertätigkeit Endodontie
- *Mitgliedschaften:* Mitglied des Vorstandes der Deutschen Gesellschaft für Endodontie (DGEndo), Certified Member European Society of Endodontology (ESE), Koordinator ActiveMember Group München, Mitglied im Verband der zertifizierten Endodontologen (VDZE), Mitglied der Österreichischen Gesellschaft für Endodontie (ÖGEndo)

Klaus Lauterbach/Plankstadt



- 1988–1994 Studium der Zahnheilkunde an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
- 1994–1998 Assistenzzeit und Anstellung in privater Praxis
- seit 1998 Gemeinschaftspraxis in Plankstadt bei Heidelberg
- seit 2004 Endodontische Therapie mit OPM
- seit 2007 Überweisungspraxis für Endodontie
- Behandlungsschwerpunkte: Endodontologie, Funktionsdiagnostik und -therapie, restaurative ZHK
- bundesweite Vorträge und Workshopleitungen im Fachgebiet Endodontie
- *Mitgliedschaften:* Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Implantologie seit 2001, Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde seit 2001, Mitglied der Deutschen Gesellschaft für computergestützte Zahnheilkunde seit 2002, Mitglied beim Gnathologischen Arbeitskreis Stuttgart e.V. seit 2002, Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Endodontie (DGEndo) seit 2004, Mitglied der Akademie für Praxis und Wissenschaft seit 2005, „Active Member“ der Deutschen Gesellschaft für Endodontie seit 2007, Leitung der DGEndo „Active Member“-Studygroup Südwest/Heidelberg seit 2007, Mitglied der DGZ AGET-Studygroup der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Funktionsdiagnostik und -therapie seit 2008, „Certified Member“ der Europäischen Gesellschaft für Endodontie seit 2008





TERMINE

07. Mai 2011 in Berlin ▶ 09.00 – 15.00 Uhr
Referent: Dr. Ralf Schlichting

14. Mai 2011 in München ▶ 09.00 – 15.00 Uhr
Referent: Priv.-Doz. Dr. Karl-Thomas Wrbas

27. Mai 2011 in Rostock-Warnemünde ▶ 13.00 – 19.00 Uhr
Referent: Klaus Lauterbach

10. September 2011 in Leipzig ▶ 09.00 – 15.00 Uhr
Referent: Klaus Lauterbach

23. September 2011 in Konstanz ▶ 13.00 – 19.00 Uhr
Referent: Dr. Ralf Schlichting

01. Oktober 2011 in Köln ▶ 09.00 – 15.00 Uhr
Referent: Priv.-Doz. Dr. Karl-Thomas Wrbas

08. Oktober 2011 in München ▶ 09.00 – 15.00 Uhr
Referent: Priv.-Doz. Dr. Karl-Thomas Wrbas

19. November 2011 in Berlin ▶ 09.00 – 15.00 Uhr
Referent: Priv.-Doz. Dr. Karl-Thomas Wrbas

ORGANISATORISCHES

Veranstaltungsorte

Die jeweiligen Veranstaltungsorte werden Ihnen mit der Anmeldebekräftigung mitgeteilt.

Zimmerbuchung in unterschiedlichen Kategorien



PRS Hotel Reservation, Tel.: 02 11/51 36 90-61
Fax: 02 11/51 36 90-62, E-Mail: info@prime-con.eu
oder online unter www.prim-con.eu

Kursgebühr

Tagungspauschale:

250,00 € zzgl. MwSt.
45,00 € zzgl. MwSt.

(Die Tagungspauschale ist für jeden Teilnehmer verbindlich zu entrichten und umfasst die Verpflegung und Tagungsgetränke.)

Veranstalter

OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-3 08, Fax.: 03 41/4 84 74-3 90
E-Mail: event@oemus-media.de, www.oemus.com

Sponsor



AMERICAN
Dental Systems

Fortbildungspunkte

Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen und Empfehlungen der KZBV vom 23.09.05 einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK vom 14.09.05 und der DGZMK vom 24.10.05, gültig ab 01.01.06.

Bis zu 6 Fortbildungspunkte.

Anmeldeformular

per Fax an

03 41/4 84 74-3 90

oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig

Für die „Kursreihe Endodontie 2011“ melde ich folgende Personen verbindlich an:

- | | | |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> 07. Mai 2011 in Berlin | <input type="checkbox"/> 10. September 2011 in Leipzig | <input type="checkbox"/> 08. Oktober 2011 in München |
| <input type="checkbox"/> 14. Mai 2011 in München | <input type="checkbox"/> 23. September 2011 in Konstanz | <input type="checkbox"/> 19. November 2011 in Berlin |
| <input type="checkbox"/> 27. Mai 2011 in Rostock-Warnemünde | <input type="checkbox"/> 01. Oktober 2011 in Köln | |

Name/Vorname/Tätigkeit

Name/Vorname/Tätigkeit

Praxisstempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG erkenne ich an.

Unterschrift

E-Mail